



## 5. Jahrgangsstufe des Schuljahres 2010/2011

Liebe Eltern,

ich darf Sie sehr herzlich in unserem Gymnasium begrüßen und einige Punkte zu Einschreibung und Schulwechsel Ihres Kindes zusammenfassen. Für eine **persönliche Beratung** stehe ich Ihnen gerne während der Einschreibungszeiten im **Raum 084** im Verwaltungstrakt zur Verfügung. Die Einschreibung ist leider mit dem Ausfüllen mehrerer Formulare verbunden. Dazu gehören neben dem

- **Anmeldebogen**, den ausgefüllt Frau Berger, Frau Blümel oder Frau Pölsterl entgegennehmen,
- ein **Fragebogen zum Religions- oder Ethikunterricht**, den Ihr Kind besuchen wird;
- ein **Formular zur Schulwegfreiheit**, das für alle Kinder wichtig ist, die im Landkreis Dachau weiter als drei Kilometer von unserem Gymnasium entfernt wohnen. Bitte leiten Sie dieses Formular ausgefüllt und mit einem Lichtbild Ihres Kindes an das Sekretariat unseres Gymnasiums zurück;

Weitere Einzelheiten zu den genannten Punkten enthalten die ausliegenden Informationen, die wir Ihnen gerne vor dem Einschreibungsraum erläutern. Damit der Unterrichtsbeginn rechtzeitig und gut geplant werden kann, benötigen wir Ihre Rückmeldungen spätestens bis

**Montag, 17. Mai 2010.**

Anschließend fasse ich einige Informationen zusammen, die den Schulbeginn betreffen:

Der Unterricht beginnt am **Dienstag, 14. September 2010, um 8.00 Uhr**. Die **Zusammensetzung der einzelnen Klassen** und die Unterrichtsräume werden voraussichtlich **ab Freitag, 10. September 2010 am Haupteingang unseres Gymnasiums**, Erich-Ollenhauer-Straße 12, bekannt gegeben. Gruppen, die bereits in der Volksschule in einer gemeinsamen Klasse waren oder die einen ähnlichen Schulweg haben, kommen nach Möglichkeit auch bei uns in die gleiche Klasse. Nur wenn diese Gruppen zu groß sind und dadurch die Herausbildung einer neuen Klassengemeinschaft erschwert würde, werden die Gruppen geteilt. Dadurch soll Ihrem Kind der Einstand und das sich Wohlfühlen in einer neuen Umgebung erleichtert werden.

Als weiterer Sachverhalt wird bei der Klassenbildung der Ethikunterricht berücksichtigt. Um hier Nachmittagsunterricht zu vermeiden, müssen voraussichtlich alle Schülerinnen und Schüler, die statt Religion den Ethikunterricht besuchen, in höchstens drei Parallelklassen zusammengefasst werden.

Über die Stundenpläne, Schul- und Hausordnung wird der Klassenleiter Ihr Kind am ersten Schultag unterrichten. Maßgebend ist dabei das Bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG) und die Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO). BayEUG und GSO können unter der URL <http://www.km.bayern.de/km/schule/recht/> im Internet eingesehen werden.

Für die einzelnen Klassen findet jährlich wenigstens eine **Elternversammlung** statt. Für die **5. Jahrgangsstufe** ist sie für **Anfang Oktober 2010** geplant, um mit Ihnen möglichst früh die durch den Schulwechsel bedingten Änderungen zu besprechen. Eine gesonderte Einladung mit der Tagesordnung erhalten Sie rechtzeitig. Die **Lehrkräfte Ihrer Kinder** sind verpflichtet, **wöchentlich eine feste Elternsprechstunde** anzubieten. Eine entsprechende Aufstellung geht Ihnen

Anfang Oktober zu. Bei diesen Sprechstunden haben die Lehrer und Sie ausreichend Zeit um den Leistungsstand Ihres Kindes und eventuell auftretende Eingewöhnungsschwierigkeiten rechtzeitig zu besprechen und Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Eine Terminvereinbarung ist in der Regel nicht erforderlich. Allerdings empfiehlt es sich, zur Vermeidung unnötiger Wege, vor dem Besuch am Tag der Sprechstunde kurz in der Schule anzurufen, ob die Lehrkraft im Hause ist, da Erkrankungen oder Dienstgeschäfte außerhalb, wie z. B. Exkursionen mit einer Klasse, zum Ausfall einer Sprechstunde führen können. In begründeten Fällen sind die Lehrkräfte auch gern bereit, mit Ihnen telefonisch einen anderen Termin zu vereinbaren.

Für Ihre Kinder wird der **Unterricht** nach den **Lehrplänen** für das **achtjährige Gymnasium** in Bayern gestaltet. Die Stundentafeln entnehmen Sie bitte dem Merkblatt zur Neueinschreibung. Neu ist das Fach **Natur und Technik**, das die Kinder mit naturwissenschaftlichem Denken und Handeln in Berührung bringen soll. Ebenfalls neu sind die Intensivierungsstunden, die der Vertiefung und Förderung und zur Einübung von Lernstrategien dienen. Unter anderem werden auch elementare Lerntechniken vermittelt („**Lernen lernen**“).

Bitte bedenken Sie, dass Ihre Kinder mit Beginn des neuen Schuljahres täglich einen in der Regel weiteren und risikoreicheren Weg zurücklegen müssen. **Es empfiehlt sich deshalb dringend, den neuen Schulweg mit ihnen zu besprechen und zu begehen.** Dabei sollten die Kinder auf besondere Gefahren aufmerksam gemacht werden. **Beachten Sie dabei auch, dass der kürzere Schulweg nicht immer der sicherste sein muss.** So ist z. B. unser Eingang Siegfriedweg, der in einer Sackgasse liegt, wesentlich sicherer als der Haupteingang an der Erich-Ollenhauer-Straße. **Sollte Ihr Kind die Erich-Ollenhauer-Straße überqueren müssen, so weisen Sie es bitte nachhaltig darauf hin, nur den dafür vorgesehenen Fußgängerübergang in Höhe unseres Haupteingangs zu benutzen.**

Sollten Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, muss ich Sie bitten, **nicht in den Lehrerparkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße einzufahren**, da dadurch der Verkehrsfluss und mit hin die Sicherheit aller wesentlich beeinträchtigt würde.

Ihrem Kind wünsche ich einen guten Start am Josef-Effner-Gymnasium und viel Erfolg für seinen weiteren schulischen Weg.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stecher  
Oberstudiendirektor